

# Ed Carlsen – Grains Of Gold

(39:13, Vinyl/CD/Digital, XXIM Records/Sony Masterworks, 2021)  
Ambient, Electronica, Drone und Post Rock.

Warm, verträumt, behaglich und euphorisch...

Ach was!

Musik in Worte zu fassen erscheint manchmal wie ein sinnloses Unterfangen, denn Worte können nur unzulänglich die Stimmung beschreiben, in die einen manch' ein Album versetzt. Dies gilt insbesondere für „Grains of Gold“, das aktuelle Werk des Sarden *Ed Carlsen*. Vielleicht bekommt man eine vage Vorstellung seiner Musik, wenn man sich eine Schnittmenge aus „Ágætis byrjun“ (*Sigur Rós*), „All“ (*Yann Tiersen*) und „Children“ (*Robert Miles*) vorstellt. Doch auch diese musikalische Parallelen werden „Grains of Gold“ nicht wirklich gerecht. Viel besser stellt man sich das Gefühl vor, das einen überkommt, wenn man an einem verregneten Herbsttag vorm Kaminfeuer sitzt und beginnt, mit seinen Gedanken an den Ort seiner Träume zu gelangen.



Und dann fällt einem das Wort doch noch ein, das „Grains Of Gold“ perfekt beschreibt:  
Sehnsucht.

**Bewertung: 11/15 Punkte (FF 11, KR 11)**



Credit: Johanna Berghorn

**Tracklist:**

1. ,Grains of Gold'
2. ,Larya'
3. ,Undertow'
4. ,Drawn Ashore'
5. ,Satori'
6. ,Forest, Inwards'
7. ,Symmetry in Motion'
8. ,Hyacinth'
9. ,Fastelavn'
10. ,Vega'

**Surftipps zu *Ed Carlsen*:**

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Twitter](#)

[Soundcloud](#)

[YouTube](#)

[Spotify](#)

[Apple Music](#)

[Deezer](#)

[Tidal](#)

[Shazam](#)

[last.fm](#)

[Discogs](#)

[ArtistInfo](#)

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Rewika Promotion zur Verfügung gestellt.